

## **Wirtschaftsbetriebe Norderney (WBN) erhöhen den Gaspreis zum 1. November 2006 um durchschnittlich 3,2 %**

### **Weiterer Anstieg zum 1. Januar durch die Mehrwertsteuererhöhung**

Die WBN erhöhen zum 1. November 2006 die Gasarbeitspreise um rd. 0,15 Cent/Kilowattstunde (Ct./kWh) Netto den Tarifen G1 bis G3. Diese Preisanpassung um rund 3,2 % bedeutet beispielsweise für Haushalte mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 35.000 kWh (inklusive Mehrwertsteuer) eine monatliche Mehrbelastung von rund 5 € (inklusive Mehrwertsteuer).

Diese moderate Preissteigerung, die geringer ausfällt als bei anderen Gasversorgern, sei nur in diesem Maße möglich, so WBN Geschäftsführer Lübbe Saathoff, weil durch ein gezieltes Kostenmanagement die eigenen beeinflussbaren Aufwendungen der WBN, insbesondere für Netz und Vertrieb, konstant gehalten werden konnten. Günstig wirke sich außerdem, so Saathoff, die zu erwartende Senkung der Netznutzungsentgelte durch die Bundesnetzagentur aus. Da aber die Preise des Erdgas-Vorlieferanten der WBN seit Beginn dieses Jahres spürbar gestiegen sind, sei man gezwungen, der weiteren Verschlechterung der eigenen Bezugskonditionen durch eine Anpassung der Erdgastarife entgegenzuwirken.

Die derzeitige Entwicklung auf den Ölmärkten gibt zu der Hoffnung Anlass, dass es ab Frühjahr 2007 zu einer Verbesserung der eigenen Bezugskonditionen kommen kann. Somit werden die WBN die Netto-Abgabepreise zumindest für das 1. Quartal 2007 konstant halten können, leider führt die von der Bundesregierung beschlossene Mehrwertsteuererhöhung von 16 auf 19 Prozent zu einer zusätzlichen Verteuerung der Preise für den Endverbraucher.

Geschäftsführer Saathoff weist jedoch darauf hin, dass die Wirtschaftsbetriebe auch nach der Preisanpassung weiterhin zu den günstigsten Gasanbietern sowohl in Niedersachsen/Bremen als auch bundesweit gehören. Entsprechende Preisvergleiche im Internet ([www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de](http://www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de) bzw. [www.gaspreistabelle.de](http://www.gaspreistabelle.de)) seien Beleg für diese Tatsache.

Für die Ermittlung der Zählerstände zu den Stichtagen 1. November 2006 bzw. 1. Januar 2007 ist eine gesonderte Ablesung der Zähler nicht erforderlich, die Berechnung der Erdgasverbrauchsmengen erfolgt anhand von statistischen Werten anteilig nach alten und neuen Preisen. Kunden können ihre Zähler aber auch selbst ablesen und den Zählerstand zum 31. Oktober 2006 bzw. 31. Dezember 2006 der WBN unter der Telefon-Nr. 879-21 oder per E-Mail [wirtschaftsbetriebe@norderney.de](mailto:wirtschaftsbetriebe@norderney.de) mitteilen, gleiches gilt für Kunden, die eine Änderung ihres Abschlagsbetrages wünschen.